

## Niederschrift

über die 18. Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaftsförderung und Digitalisierung am Mittwoch, dem 18.06.2025 im großen Sitzungssaal des Kreishauses I, Friedrich-Ebert-Straße 7, 48653 Coesfeld

Beginn: 15:00 Uhr

Ende: 16:00 Uhr

### Anwesenheit:

#### CDU-Kreistagsfraktion

Brambrink, Markus  
Bontrup, Martin Vertretung für Herrn Klaus-  
Viktor Kleerbaum  
Gochermann, Josef, Prof. Dr.  
Klöpper, Hendrik  
Lenter, Andreas  
Lütkecosmann, Josef Vertretung für Herrn Dr.  
Julian Allendorf  
Merten, Michael  
Mondwurf, Günter  
Vogdt, Dr. Christian Vertretung für Herrn  
Werner Schulze Eskin  
Wenning, Dr. Thomas Vertretung für Herrn  
Claus Löcken  
Wessels, Wilhelm

#### BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Kreistagsfraktion

Brochtrup, Kathrin  
Dropmann, Wolfgang Vertretung für Frau  
Sarah Mühlenbäumer  
Kraft, Ulrich  
Vogelpohl, Norbert

#### SPD-Kreistagsfraktion

Pohlschmidt, Anke  
Tasler, Matthis  
Vogt, Hermann-Josef Vertretung für Frau  
Claudia Ley  
Waldmann, Johannes

#### FDP-Kreistagsfraktion

Holters, Ulrike Vertretung für Herrn Ingo  
Robert Schürkötter

#### UWG-Kreistagsfraktion

Hageney, Thomas Vertretung für Herrn Dr.  
Günter Kirstein

#### Verwaltung

Tepe, Linus, Dr.  
Grotke, Jutta  
Beck, Stephan  
Boehle, Jens  
Wilmer, Simon  
Lügering, Jannik  
Schriftführer

Der Ausschussvorsitzende Prof. Dr. Josef Gochermann eröffnet die Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaftsförderung und Digitalisierung mit Grußworten an die Ausschussmitglieder, die Vertreter der Verwaltung, die Presse und die Zuhörer.

Sodann stellt der Ausschussvorsitzende fest, dass der Ausschuss

- a) ordnungsgemäß geladen und
- b) gem. § 34 KrO i. V. m. § 41 KrO beschlussfähig ist.

Es wird sodann nach folgender Tagesordnung beraten und beschlossen:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Sachstandsbericht Verwaltungsdigitalisierung  
Vorlage: SV-10-1541
- 2 Bericht zur aktuellen finanzpolitischen Lage  
Vorlage: SV-10-1543
- 3 Erfolgsneutrale Verrechnung der Bilanzierungshilfe gegen die allgemeine Rücklage  
Vorlage: SV-10-1540
- 4 Befreiung von der Pflicht zur Aufstellung des Gesamtabchlusses des Kreises Coesfeld für das Jahr 2024  
Vorlage: SV-10-1539
- 5 Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden bzw. des Landrates
- 6 Anfragen der Ausschussmitglieder

Nichtöffentlicher Teil

- 1 Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden bzw. des Landrates
- 2 Anfragen der Ausschussmitglieder

**TOP 1 öffentlicher Teil**

SV-10-1541

**Sachstandsbericht Verwaltungsdigitalisierung**

MA Wilmer berichtet anhand der als Anlage 1 beigefügte Präsentation über den aktuellen Sachstand zur Verwaltungsdigitalisierung.

Auf Nachfrage von Ktabg. Mondwurf erklärt MA Wilmer, dass hinsichtlich Datensicherheit auf deutsche Server und bei der Verwendung von KI-Lösung auf EU AI-Konformität geachtet werde. Der Einsatz von KI erfolge zunächst auf leichter Ebene, um Erfahrungen zu sammeln.

Ktabg. Mondwurf weist daraufhin, dass für den Rechnungseingang sowie -ausgang Robotic Process Automation (RPA) bereits sinnvoll eingesetzt werde. MA Wilmer stimmt zu und berichtet über den Besuch einer Messe. Dort seien gute Lösungen vorgestellt worden. Die automatisierte Auswahl eines Fälligkeitsdatums funktioniere beispielsweise sehr gut.

Ausschussvorsitzender Prof. Dr. Gochermann halte es für einen guten Ansatz, nicht von oben herab zu arbeiten, sondern dort zu beginnen, wo es tatsächlich sinnvolle Lösungen gebe.

MA Wilmer lobt an der Stelle die gute Arbeit seines Teams. Es profitiere von dem Mix aus Verwaltungsmitarbeitern und Quereinsteigern aus der Privatwirtschaft.

Ktabg. Wessels erfragt, wie der Austausch auf kommunaler Ebene mit den kreisangehörigen Städten und Gemeinden hinsichtlich dieser Themen aussehe. Es finde ein großer Austausch mit den Kommunen statt, so MA Wilmer. Bei allen Kommunen sei dasselbe Dokumentenmanagementsystem im Einsatz, was einen guten Rahmen für einen Austausch biete.

**TOP 2 öffentlicher Teil**

SV-10-1543

**Bericht zur aktuellen finanzpolitischen Lage**

Kreisdirektor Dr. Tepe stellt anhand der als Anlage 2 beigefügten Präsentation die aktuelle finanzpolitische Lage vor.

Zu Folie 7 ergänzt AL Grotke, dass jegliche Steuereinnahmen, wie die Anteile an der Einkommens- und Umsatzsteuer, die Grundsteuer A und B sowie die Gewerbesteuer, enthalten seien. Bei der Gewerbesteuer sei eine sinkende Tendenz zu verzeichnen.

Zum Erstentwurf LuKIFG (Folie 9) blieben aktuell diverse Fragen offen, so Kreisdirektor Dr. Tepe. Beispielsweise was unter zusätzlichen Investitionen zu verstehen sei oder ob nur investive oder auch konsumtive Maßnahmen förderfähig seien.

Bezüglich der Förderbereiche (Folie 10) weist AL Grotke darauf hin, dass der Neubau von Rettungswachen nach aktueller Auffassung nicht förderfähig sei, da bereits eine Refinanzierung über die Rettungsdienstgebühren erfolge.

Auf Nachfrage von Ktabg. Pohlschmidt erläutert Kreisdirektor Dr. Tepe, dass man aktuell von einer 40/60 Aufteilung ausgehe. Die Verteilung der 60 %, die das Land an die kommunale Ebene weitergebe, erfolge voraussichtlich über die GFG-Schlüssel.

Ob die Maßnahmen einzeln beantragt und genehmigt werden müssen sei aktuell auch noch offen, erklärt Kreisdirektor Dr. Tepe auf Nachfrage von Ktabg. Vogt. Grundsätzlich solle die Gewährung der Mittel möglichst bürokratiearm laufen. Der Kreis Coesfeld beabsichtige die Mittel für größere Investitionen wie den Bau der Feuerwehrtechnischen Zentrale oder der Sanierung des Pictorius-Berufskollegs zu verwenden.

Der Kreis Coesfeld erhalte rund 4 Mio. € pro Jahr, so Ktabg. Vogelpohl. Er frage sich, ob die Mittel in diesem Jahr noch verausgabt werden könnten. Kreisdirektor Dr. Tepe führt aus, dass grundsätzlich Projekte ab dem 1. November 2025 förderfähig seien, allerdings noch die Umsetzung der Gesetze abgewartet werden müsse. Ob ein Ansparen der Mittel möglich sei, bliebe aktuell ebenfalls noch offen.

Nach Meinung von Ktabg. Waldmann solle die kommunale Ebene mit einer höheren Forderung von 80 % an das Land herantreten und auf die schlechte Finanzlage hinweisen.

Die Nachfrage von Ktabg. Dropmann zum Ausbau des ÖPNV aus diesen Mitteln wird mitgeteilt, dass hier die reine Verkehrsinfrastruktur gemeint ist (Schiene, Straße). Ob aus den zusätzlichen Mitteln des KTF Mittel für ÖPNV-Angebote verwendet werden könnten, ist noch offen.

Präsident des Landkreistages NRW, Landrat Dr. Olaf Gericke, habe bereits verdeutlicht mit einer höheren Forderung an das Land herantreten zu wollen, so Ausschussvorsitzender Prof. Dr. Gochermann. Man müsse ein passendes Verhältnis zwischen Land und Kommunen finden.

Kreisdirektor Dr. Tepe weist auf den Koalitionsvertrag der Bundesregierung hin, nach dem das Prinzip gelten solle: wer bestellt, bezahlt auch. Diese Konnexität sei noch nicht in allen Steuergesetzen verankert. Ob eine Saldierung der Steuerausfälle mit den zusätzlichen Mitteln vorgenommen werde, müsse auf Bundesebene nachverhandelt werden.

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

**Hinweis:** Nach der Sitzung des Finanzausschuss und des Kreistags wurde nun der Gesetzentwurf in die parlamentarische Beratung gegeben. Dieser sieht die Weiterleitung von mindestens 60 % der Mittel an die Kommunen **nicht** mehr vor. Vielmehr obliegt die Festlegung dem Landesgesetzgeber. Von dort gibt es noch keine Hinweise, wie die Verteilung erfolgen soll.

## TOP 3 öffentlicher Teil

SV-10-1540

### Erfolgsneutrale Verrechnung der Bilanzierungshilfe gegen die allgemeine Rücklage

Mit den Städten und Gemeinden sei vor dem Hintergrund der intergenerativen Gerechtigkeit die einmalige, erfolgsneutrale Verrechnung der Bilanzierungshilfe gegen die allgemeine Rücklage im Haushaltsjahr 2026 abgestimmt worden, erläutert Kreisdirektor Dr. Tepe. Hierzu müsse dieses Jahr ein entsprechender Beschluss gefasst werden.

Sodann lässt Ausschussvorsitzender Prof. Dr. Gochermann über den Beschlussvorschlag abstimmen.

**Beschluss:**

Dem Kreisausschuss wird empfohlen, dem Kreistag folgenden Beschlussvorschlag zu unterbreiten:

Im Rahmen der vom Kreistag festgestellten Jahresabschlüsse für die Haushaltsjahre 2020 bis 2023 wurden Bilanzierungshilfen zur Isolierung der krisenbedingten Finanzschäden (d. h. Mindererträge oder Mehraufwendungen im Sinne des Gesetzes zur Isolierung der aus der COVID-19-Pandemie und dem Krieg gegen die Ukraine folgenden Belastungen der kommunalen Haushalte im Land Nordrhein-Westfalen -NKF-COVID-19-Ukraine-Isolierungsgesetz /NKF-CUIG-) aktiviert.

Diese Bilanzierungshilfen werden, soweit sie noch nicht außerplanmäßig abgeschrieben wurden, einmalig im Haushaltsjahr 2026 erfolgsneutral gegen die allgemeine Rücklage als Teil des Eigenkapitals ausgebucht.

Diese Ausbuchung steht unter dem gesetzlichen Vorbehalt (vgl. § 6 Absatz 2 Nr. 3 NKF CUIG), dass dadurch weder eine Überschuldung eintritt noch eine bereits bestehende Überschuldung erhöht wird.

Form der Abstimmung:           offen per Handzeichen  
Abstimmungsergebnis:       einstimmig

**TOP 4 öffentlicher Teil**

SV-10-1539

**Befreiung von der Pflicht zur Aufstellung des Gesamtabchlusses des Kreises Coesfeld für das Jahr 2024****Beschluss:**

Dem Kreisausschuss wird empfohlen, dem Kreistag folgenden Beschlussvorschlag zu unterbreiten:

Für den Kreis Coesfeld liegen die Voraussetzungen für die Befreiung von der Pflicht zur Aufstellung des Gesamtabchlusses 2024 nach § 53 Abs. 1 KrO NRW i. V. m. § 116a Abs. 1 GO NRW vor. Es wird beschlossen, von der größenabhängigen Befreiung im Zusammenhang mit der Erstellung des Gesamtabchlusses für das Jahr 2024 Gebrauch zu machen.

Form der Abstimmung:           offen per Handzeichen  
Abstimmungsergebnis:       einstimmig

**TOP 5 öffentlicher Teil****Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden bzw. des Landrates**

Kreisdirektor Dr. Tepe teilt mit, dass das Münsterland mit 13 Millionen Euro Fördergeld die NRW-weit erfolgreichste Region im aktuellen Projektauftrag des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) sei. Die Jury habe insgesamt neun EFRE-Projekte positiv bewertet.

Des Weiteren berichtet Kreisdirektor Dr. Tepe über die Aufstellung eines Funkmastes in Gerleve. Der Netzbetreiber Telefonica sei zur Inbetriebnahme kontaktiert worden, allerdings habe man noch keine Rückmeldung erhalten.

**TOP 6 öffentlicher Teil****Anfragen der Ausschussmitglieder**

---

Prof. Dr. Gochermann  
Ausschussvorsitzender

---

Uesbeck  
Schriftführerin